

Stamm will um den Titel kämpfen!

MOTORRAD Neue Maschine, neue Motivation und neues Glück?

Dieses Jahr beginnt für den Hinterthurgauer Motorradrennfahrer Roman Stamm aus Fischingen seine 16. Rennsaison. Verabschiedet hat er sich nach neun Jahren von Suzuki und kehrt zurück zu seinen Wurzeln der Marke Kawasaki.

Mit dieser Marke bestritt er die ersten sechs Jahre und gewann nicht weniger als drei Meisterschaftstitel in der Schweizermeisterschaft und achtbare Erfolge in der EM und IDM (Internationale deutsche Motorrad Meisterschaft). Mit einem Laufsieg und etlichen Podestplätzen machte sich Stamm als Privatfahrer in der IDM Superbike und Supersport einen guten Namen.

Fast alles neu

Nicht nur das Motorrad, sondern auch die Pirelli-Reifen und das Fahrwerk von WP. Stamm ist überzeugt, dass er sich schnell an die Änderungen anfreunden wird und sein hochgestecktes Ziel die Meisterschaft (IDM) ganz vorne zu beenden, auch umsetzen kann. Das Team rund um Tuner Roman Raschle aus Wattwil, offiziell «Kawasaki Schnock Team Shell Advance» zeigt sich erfreut mit dem erfahrenen Rennfahrer Roman Stamm die Saison 2013 bestreiten zu können. Raschle dazu: «Unser Team ist 2011 Dritter geworden, 2012 Zweiter, nun ist es Zeit, ganz



Bild: z.Vg.

Rennfahrer Roman Stamm (li) aus Fischingen und Tuner Roman Raschle aus Wattwil sind zuversichtlich.

nach oben zu steigen. Ich traue das Stamm zu, er mit seiner Erfahrung und seinem Speed im Paket mit unserer schnellen 600er Kawasaki ZX-6R, ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr»!

Langstrecken WM

Die Langstrecken WM 2013 wird Stamm erneut mit dem Team Bolliger auf Punktejagd gehen, auch auf Kawasaki, allerdings eine 1000er, die den Namen ZX-10R trägt. Mit dem Team Bolliger wurde Stamm 2005 und 2010 Vize-Weltmeister!

Gute Tests

Die ersten Tests in Cartagena (E) zwischen Weihnachten und Neujahr mit dem neuen Team «Kawasaki Schnock Team Shell Advance», verliefen äusserst erfolgreich. Mit der 6er Kawa freundete er sich sehr schnell an und zeigte Stamm nach den ersten vier Tagen in diesem sehr familiären Team, dass er die richtige Entscheidung getroffen hat. Ende Februar bestritt Roman die offiziellen Pirelli-Tests in Almeria (E). Auf der Liste standen verschiedene Gummimischungen, Reifenformen oder auch Reifen mit

einem komplett anderen Aufbau. Pirelli hat echt viel gearbeitet über den Winter. Diese vier Tage als «Offizieller Pirelli Testfahrer» bestritt der sympathische Fischinger noch mit einem Standartmotor. Trotzdem konnte er sich über seine Rundenzeiten nicht beklagen und war schneller als die Jungs vom letzten Jahr.

Nach diesem Test ging die Reise für Stamm nach Aragón €, wo er auf den Rest des Teams traf. Leider waren im Norden Spaniens die Wetterverhältnisse nicht mehr so gut. Am ersten Tag nahm er am Rennen teil und wurde 2. hinter Johan Zarco Yamaha R6 (Gesamt 10. Moto 2 2012!) mit lediglich 2/10 Sekunden Rückstand. Am Sonntagmorgen belies es Roman bei drei Turns und testete Diverses wie Bremsklötze, Kühler und WP Federelemente. Stamm aus Spanien: «Das Klima im Team ist sensationell, das Motorrad passt mir echt gut. Nun müssen wir sobald es geht, die Informationen von Spanien auf unseren Rennstrecken nochmals checken, aber ich habe ein Super Bauchgefühl, dass wir dieses Jahr des Öfteren Grund zum Jubeln haben...»

Und die Zukunft?

Leider haben es die Herren «Superbike IDM» fertig gebracht, dass sich die 24 Stunden Klassiker Bol d'Or und Le Mans der Langstre-

cken WM mit dem 1. und dem 7. Lauf der Superbike IDM überschneiden, obwohl diese Termine schon seit langem offiziell sind. Es könnte also gut sein, dass Stamm der Superbike IDM Ende Saison den Rücken kehrt und noch einige Jahre in der Langstrecken WM weiterfährt.

Schon am 5. bis 7. April geht es zum traditionellen Saisonöffnungstraining auf den Lausitzring. Nach diesem ersten Aufeinandertreffen mit den übrigen Teams wird sich eine erste Standortbestimmung heraus kristallisieren. Die offizielle Saison mit den beiden ersten Rennen beginnt dann zwei Wochen später an gleicher Stätte.

Renntipps mit Preisen

Auch der Fan-Club hat sich auf die kommende Saison wieder einiges einfallen lassen. Da können alle Mitglieder des Fan-Clubs vor jedem Rennen ihren Tip abgeben. Auf die Gewinner warten acht super Preise, so zum Beispiel zwei Tickets für das Status Quo Konzert in Zürich im September, mit der Schwebebahn auf den Säntis, inklusive Essen für zwei Personen usw. Es lohnt sich also sehr, im Fan-Club von Roman Stamm dabei zu sein. Unterlagen können unverbindlich auf der Homepage von Roman Stamm (www.romanstamm.ch) unter Fan-Club bestellt werden! *Hermann Rüeegg/pd*

Von acht bis neunzig

OL Orientierungslauf im Wildberg

Am Ostermontag pilgerten zahlreiche Orientierungsläufer nach Jonschwil, um am achten von der OL Regio Wil organisierten Stöff Memorial OL teilzunehmen.

Bahnleger Alois Schneider forderte die Startenden im Wildbergwald mit einem variantenreichen Rundkurs sowohl kartentechnisch als auch physisch. Durch die Schneedecke, welche in den steilen Hängen des Waldes liegengeblieben war, stiegen auch die Ansprüche an die koordinativen Fähigkeiten der Läufer. Mit dem Stöff Memorial OL gedenkt die Organisatorin OL Regio Wil alljährlich ihrem jung verstorbenen Präsidenten Christoph «Stöff» Seger, der sich durch sein riesiges Engagement im Club auszeichnete.

Positive Bilanz

Laufleiter Thomas Schönenberger zieht ein positives Fazit von der Veranstaltung. «Das Wetter lässt sich leider nicht beeinflussen. Daher sind wir mit den rund 350 Läufern zufrieden.» Schmunzelnd ergänzt Schönenberger, dass möglicherweise einige potenzielle Teilnehmer zu Hause geblieben seien, da sie die Ausschreibung als Aprilscherz interpretiert hätten. Der Anlass sei aber dank der engagierten Helfer reibungslos abgelaufen. Den Laufleiter freut ausserdem, dass sich beim Wertungslauf der Nordostschweizer



Bild: z.V.g.

Der kürzlich als Sportförderer des Kantons Thurgau ausgezeichnete Kilian Imhof siegte bei den Herren 45.

OL-Meisterschaft Teilnehmer aller Altersklassen massen: Läufer zwischen acht und neunzig Jahren kämpften sich auf der Suche nach dem nächsten Posten durchs Unterholz.

Sieger David Schneider

Ein illustres Teilnehmerfeld war bei den Herren über die Langdistanz am Start: Der mehrfache Berglaufschweizermeister David Schneider (Wil) siegte vor den (ehemaligen) Nationalkaderathleten Patrick Wägeli (Nussbaumen) und Alain Denzler (Truttikon). Bei den Damen siegte die einstige Trainerin des Damen-Nationalkaders Maja Kunz (St. Gallen) vor Christine Rufer (Regensdorf) und Rosmarie Büchi (Hofstetten b. Elgg).

Urs Schönenberger/her

Jahresprogramm der SG Zuzwil

SCHIESSSPORT Für die Zuzwiler Schützen steht auch 2013 ein sehr umfangreiches Jahresprogramm bereit. Dabei wird der zweitägige Besuch des SVZ am Berner Oberländischen Schützenfest im Haslital anfangs Juli ein echtes Highlight. Mit Aussicht auf das St. Galler Kantonschützenfest in Wil 2014 bat Präsident Stefan Jung die anwesenden Mitglieder und Gäste um das nötige Engagement und Verständnis. Abschliessend motivierte er seine Vereinskameraden, die vorgeschlagenen Schiessanlässe im Jahresprogramm vollzählig zu besuchen.

Kyokushin Karate

KARATE Luigi Polimeno, Mitgründer des Tomodachi Dojo Vereins in Rickenbach, hat 2013 grosse Ziele. Mitte April findet in Litauen ein Kyokushin Karate Welt Cup statt und anschliessend ein Seminar für Schwarzgürte. Dieses leitet die japanische Weltorganisation. Dort wird Schwarzgürtenträger Polimeno die Prüfung zum 4. Dan absolvieren. Die intensive Vorbereitung hat bereits vor sechs Monaten angefangen. «Bis jetzt ist sie optimal und verletzungsfrei verlaufen. Ich freue mich speziell darauf, dass unser Welt-Präsident, Shihan Kenji Midori, die Prüfung abnimmt, denn auch meine 1. Dan Prüfung im 1994 habe ich bei ihm absolviert», ergänzt Polimeno.



Bild: z.V.g.

Die Mannschaft: Trainer Reto Scherthanner 4, Marcel Zettler 9, Daniel Posada 3, Vincent Kerkhof 12, Trainer Sandro Fritz stehend ganz rechts (verletzt), Christian Frick 1, Raffael Zingg 11, Marcel Odermatt 8, mit den Junioren Samuel Jung 5, Fabian Warth 13, Matthias Tannö 7, Andrej Ajd 2 und Christian Dürr 6.

Der Aufstieg ist Tatsache

VOLLEYBALL STV Wil Volleyball ist erstklassig

Da aus dem Trio, welches die zwei Aufsteiger ausmachen sollten, ein Team verzichtete, steigt der STV Wil Volleyball für die kommende Saison definitiv in die 1. Liga auf.

Nachdem die Volleyballer des STV Wil die 2. Liga Meisterschaft mit 30 Punkten aus 12 Spielen auf dem 1. Platz abschliessen und die Play-offrunde der besten 4 mit 7 Punkten aus 3 Spielen ebenfalls für sich entscheiden konnten, stand die Qualifikation für die Aufstiegs-spiele in die 1. Liga fest.

Zusammen mit den Gewinnern aus den drei Regionalverbänden Region Zürich, mit 2. Liga- Leader VBC Einsiedeln II, GSGL mit Leader Näfels III und RVNO Leader STV Wil standen die qualifizierten Mannschaften um die zwei Aufstiegsplätze in die 1. Liga am 26. April fest. Aus der Region Zürich möchte von den teilnehmenden Mannschaften niemand in die 1. Liga aufsteigen. Somit sind die Wiler für die kommende Saison 2013/14 direkt in der obersten Amateurklasse, das heisst in der 1. Liga und haben sich damit einen Traum erfüllt. *pd/her*